

Bericht

über das

Zoologische Museum in Berlin

im Rechnungsjahr 1914



(Abgeschlossen am 31. März 1915.)

Der Krieg hat naturgemäß einen sehr großen Einfluß auf die Arbeiten und die Entwicklung des Museums ausgeübt. Von den Beamten und Hilfsarbeitern wurden Prof. Dahl, Dr. Pappenheim, Dr. Bischoff, Dr. Stobbe, Dr. v. Lengerken, Lehrer Ahlwardt, cand. phil. Marcus, K. Schmidt und stud. med. Kriesche, die Präparatoren O. Lemm, Ude und Spaney und die Präparatorlehrlinge Kaestner und Matthäi zum Heere eingezogen. Von ihnen ist leider der außerordentlich tüchtige, als Forscher und Mensch hervorragende Lehrer Ahlwardt bereits auf dem Felde der Ehre gefallen. Die Eingänge aus dem Auslande hörten fast ganz auf und solche aus Deutschland waren stark vermindert. Der Ausleihe- und Tauschverkehr und auch die Benutzung der Sammlungen erfuhren eine starke Einschränkung. Auf der andern Seite freilich gewannen die zurückgebliebenen Beamten mehr Zeit, um die Ordnung und Bearbeitung der in den vorhergehenden Jahren eingegangenen Sammlungen stärker zu fördern.

Als ein außerordentlich erfreuliches und für die Entwicklung wichtiges Ereignis muß verzeichnet werden, daß trotz des Krieges der schon lange geplante Anbau, der dem drückenden Platzmangel Abhilfe für längere Zeit schaffen soll, begonnen wurde. Es werden die drei Flügel nach Norden verlängert und durch zwei Querbauten verbunden.

Auch der Besuch der Schausammlung ist, wie zu erwarten war, beträchtlich zurückgegangen. In den ersten Wochen des Krieges war er so gering, daß die Schausammlung geschlossen wurde. Im September wurde sie wieder geöffnet, aber die Besuchszeit gegen früher etwas beschränkt. Im ganzen betrug die Zahl der Besucher 48723, das sind 43913 weniger als im Jahre 1913/14. Ebenso fiel die Zahl der Schulklassen, die das Museum besuchten, von 339 auf 173.

1. Personalien.

In der Verteilung der Tiergruppen ist gegen das Vorjahr keine Veränderung eingetreten. Bei der Ordnung und Bearbeitung der Sammlungen konnte sich auch dieses Jahr das Museum der Mitarbeit einer großen Anzahl von freiwilligen Hilfskräften erfreuen. In der Säugetierabteilung arbeiteten Herr stud. Pohle, in der Reptilien- und Amphibienabteilung die Herren Dr. Nieden und Lehrer Vogt, in der Fischabteilung die Herren Prof. Anisits und Dr. Lampe, in der entomologischen Abteilung die Herren Prof. Dr. Rengel, Lehrer Stitz und Schumacher, Dr. v. Lengerken, Lehrer K. Ahlwardt, die Herren cand. phil. Hedicke,

Marcus, K. Schmidt, stud. med. Kriesche und Fr. Fraenkel. Ihnen allen sei auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Herr Dr. Hesse trat als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der ornithologischen Abteilung ein.

Im Februar 1915 starb der Konservator G. Krause.

Der Präparator Burger verließ am 1. Oktober das Museum, um eine Stelle am Museum in Wiesbaden zu übernehmen.

An Stelle des Hilfsdieners Kaschke trat am 9. September Burzlaff ein.

2. Vermehrung der Bücher und Instrumente.

Die Bibliothek wurde um etwa 1240 Bände vermehrt. Bücher schenkten die Herren: Prof. Dr. Apstein, Direktor Prof. Dr. Brauer, Prof. Dr. Collin, Prof. Dr. Hartmeyer, Prof. Dr. Heymons, Prof. Matschie, Prof. Dr. Vanhöffen und die Gesellschaft Naturforschender Freunde in Berlin. Ferner fiel ihr durch Vermächtnis die entomologische Bibliothek des verstorbenen Rechnungsrates a. D. G. Weymer in Elberfeld zu. Das Museum steht mit 194 wissenschaftlichen Anstalten und Gesellschaften im Schriftenaustausch. Von Instrumenten wurde ein bildaufrichtendes Präpariermikroskop mit verschiebbarem Objektisch von der Firma Leitz angeschafft.

3. Arbeiten in der Schausammlung.

Da der Platz in der Schausammlung bis auf das äußerste ausgenutzt ist, mußten sich die Arbeiten nur auf wenige Neuaufstellungen beschränken.

Es sind neu aufgestellt worden: von Säugetieren ein nordamerikanisches Wildschaf, das Herr Regierungsrat a. D. v. Bergen geschenkt hatte, eine abessinische Riesengazelle, ein nordamerikanischer Luchs und ein Hermelin, das von Herrn Kommerzienrat Alfred Cohn geschenkt war; von Vögeln die Nachbildung einer Kolonie der Uferschwalbe, ein Urubugeier, Mäusebussarde, eine australische Ralle, ein Turako, Sonnenvogel, Prachthäher, Prachtfink; von Insekten ein Kasten, der das Ergebnis einer Aufzucht von hundert Raupen der Kieferneule enthält und die Bedeutung der Schmarotzerinsekten (Ichneumoniden und Tachinen) in der Natur zur Darstellung bringt; von Krebsen zwei große und schöne *Dromia runghii* Fabr. und *Parthenope horrida* L. aus Neu-Pommern; von Linguatuliden *Pentastomum* in der Lunge von *Lachesis* (Situs, Genitalapparat); von Mollusken *Octopus vulgaris* (Nervensystem und ♂-Geschlechtsorgane); von Cnidariern einige Medusen und Ctenophoren von der Biologischen Station in Helgoland, zwei große Gorgoniden von den Bahama-Inseln, zwei Längsschnitte einer Orgelkoralle, vier Ölbilder von Steinkorallen, die nach dem Leben von Frau Dr. Bannwarth in Suez gemalt sind, und ein großer Grasschwamm.

Die vergleichend-anatomische Sammlung wurde um folgende Präparate vermehrt:

1. von Säugetieren: Analtasche des Mara; Ohrknorpel, Zunge, Vorderfuß und Geschlechtswerkzeuge des Ameisenigels; Nierendurchschnitt und Geschlechtswerkzeuge des Klippschließers und Nierendurchschnitt des Jaguars;

2. von Vögeln: *Oidemia nigra*: Luftsäcke, Nasenhöhlen (Längs- und Querschnitte), ♂ Urogenitalapparat; *Cygnus olor*: Kehlkopfknorpel; *Aquila fulva*: Nasenhöhlen (Längsschnitt), Krallen (Längsschnitt); Coecum von *Sula bassana* und *Ardea*; *Ophithocornis hoazin*: Situs;

3. von Reptilien und Amphibien: *Megalobatrachus*: Situs viscerum; *Necturus*: ♂ Urogenitalapparat, Geruchsorgan, Becken, Schultergürtel, Visceralskelett; *Xenopus*: Lunge; *Rana hexadactyla*: Darmtrakt; *Siphonops annulatus*: Situs viscerum; *Python reticulatus*: Herz geöffnet; *Python molurus*: Herz mit Gefäßen, Lungenlängs- und querschnitt, 5 Muskelpräparate, Augendurchschnitt und Zunge mit Zungenbein und Muskulatur; *Boa constrictor*: Niere und Gehirn; *Ophisaurus apus*: Thyreoidea in situ, ♂ Urogenitalapparat und Schultergürtel; *Iguana tuberculata*: Coecum geöffnet; *Varanus albigularis*: Zunge und Trachea im Längsschnitt; *Crocodilus*: ♀ Urogenitalapparat;

4. von Fischen: *Acanthias acanthias*: ♂ Urogenitalapparat; *Scyllium stellare*: ♀ Urogenitalapparat; *Calamoichthys*: Situs; *Amia calva*: Situs, Schwimmblase, Herz geöffnet; *Raja clavata*: Kiemenarterien injiziert; *Silurus glanis*: Herz geöffnet; *Cyclopterus lunpus*: Saugscheibe, Harnorgane, Magen und Pylorusanhänge.

4. Arbeiten für die Hauptsammlung.

Mammalia: Die aufgestellten Beuteltiere sind in einem unter der östlichen Freitreppe der Schausammlung errichteten großen Schranke aufgestapelt und so bezeichnet worden, daß man jedes Stück schnell herausnehmen kann. Dadurch wurde es möglich, in der Hauptsammlung die Felle, Bälge und in Alkohol aufbewahrten Stücke der Beuteltiere, Halbaffen und neuweltlichen Affen ebenso wie die aufgestellten Halbaffen und neuweltlichen Affen und die in Alkohol aufbewahrten altweltlichen Affen übersichtlich in dem freigewordenen Schranke zu ordnen. Auch hier bewährte sich die stufenförmige Anhängung der Felle sehr gut.

Umgeordnet wurden die Schädel der Edentaten und der Raubtiere, soweit sie noch nicht in die neuen Kästen übergeführt waren, ferner die Schädel der Wale und Seekühe, die Alkoholpräparate der Elefanten, Wale, Seekühe und Robben.

Die Schädel der europäischen und afrikanischen Eichhörner wurden in Gläsern mit Aufschrift in Drahtnetzkästen aufgestellt; diese Anordnung erspart wesentlich Platz und ist sehr übersichtlich.

Die Bälge der afrikanischen Eichhörner wurden bei dieser Gelegenheit zum Teil durchbestimmt und sämtlich in Pappkästen neu geordnet.

Etwa 600 Felle und annähernd ebenso viele Schädel der Ginsterkatzen konnten in das Hauptverzeichnis eingetragen werden.

Bis zum 1. August sind 150 Sendungen mit 1244 Gegenständen geprüft, bestimmt, bezeichnet und in die Verzeichnisse und die Sammlung eingeordnet worden, 45 Sendungen mit 61 Gegenständen mehr als im Vorjahre während derselben Zeit.

Trotz der Kriegswirren sind seit dem 1. August noch 75 Sendungen mit 1803 Gegenständen eingetroffen und bearbeitet worden.

Aves: Neben dem Verwalter der Abteilung war als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Herr Dr. E. Hesse in der Vogelsammlung tätig. Eine Anzahl Gruppen der

Balgsammlung, insbesondere die *Sylviidae*, teilweise *Paridae*, *Certhiidae*, *Dicaeidae*, *Dacniliidae*, *Nectariniidae*, *Meliphagidae*, *Zosteropidae*, *Alaudidae*, *Motacillidae*, *Mniotiltidae*, *Tanagridae*, *Artamidae*, *Oriolidae*, *Dicruvidae*, *Laniidae*, *Muscicapidae* und sämtliche *Clamatores* wurden neu geordnet. Das Ordnen der v. Treskowschen Eiersammlung ist beendet und ein Katalog der Sammlung angefertigt worden. Die im Vorjahr vom Museum Goeldi in Para geschenkte Sammlung unteramazonischer Vogelbälge wurde eingeordnet und ein Katalog dieser Sammlung angefertigt. Bestimmt wurden Sammlungen von Dr. Bürgers aus Neuguinea, von den Afrikareisenden Tessmann, Mildbraed, Elbert und Forstmeister Escherich aus Kamerun, Dr. Stoeker aus Bolivien und Herr Schoede aus China.

Reptilia und *Amphibia*: Herr Dr. Nieden und Herr Lehrer Vogt setzten auch in diesem Jahr ihre freiwillige wissenschaftliche Betätigung in der Kriechtierabteilung fort, und so wurde es möglich, auch dieses Jahr die Einläufe fast ganz aufzuarbeiten. Die definitive Aufstellung der durchbestimmten Objekte schritt befriedigend fort. Objekte zum Bestimmen erhielten Herr Kustos Prof. Lorenz Müller (südamerikanische Kriechtiere) und Herr Holtzinger, Tenever (westindische).

Pisces: Die Sammlung wurde erheblich vermehrt durch Einstellung zahlreicher Süßwasserfische, die aus Südkamerun, vom Berliner Aquarium und von verschiedenen Zierfischhandlungen eingegangen waren und um deren Bestimmung sich Herr Professor Anisits durch freiwillige Hilfsarbeit besonders verdient gemacht hat. Vom Verwalter der Abteilung wurden im Anschluß an die Bearbeitung der von S. H. dem Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg mitgebrachten Sammlung früher aus den afrikanischen Kolonien eingesandte Süßwasserfische bestimmt und eingeordnet. Die von der Deutschen Südpolarexpedition bearbeiteten Fische wurden etikettiert und eingestellt.

Tunicata: Die Sammlung mikroskopischer Präparate wurde revidiert und neu geordnet. Zahlreiche ältere Bestimmungen wurden kontrolliert. Die Bearbeitung der Ascidien der Hamburger Südwestaustralischen Forschungsreise wurde in Angriff genommen. Die Zettelkataloge wurden fortgeführt. Während mehrerer Wochen im Frühjahr 1914 arbeitete der Verwalter der Abteilung am British Museum in London und tauschte bei dieser Gelegenheit eine sehr wertvolle Ascidien-Kollektion für das Museum ein.

Lepidoptera: Die Hauptarbeit bestand in der Erledigung der mannigfachen laufenden Anforderungen sowie in der weiteren Ordnung und Bestimmung der alten und neuen Vorräte. Längere Zeit erforderte besonders die noch nicht zu Ende geführte Durchbestimmung der reichen, gut erhaltenen und wertvollen Ausbeute des in Afrika ermordeten Dr. Houy.

Da mit Hampsons 13. Bande der *Lepidoptera Phalaenae* 1913 das Weitererscheinen dieser einzigen Durcharbeitung der artenreichen Familie der Noctuiden der Erde unter Benutzung der großen Zahl der Walkerschen Typen im British Museum durch den Weltkrieg eine Unterbrechung erfahren hat, blieb nichts übrig, als die Ordnung des reichen Materials an Supplementen aus den jetzt noch ausstehenden Unterfamilien der *Noctuinae*, *Hyperiinae* und *Hyblaeinae* auf eigene Faust zu versuchen. Und zwar wurde mit den äthiopischen und indomalaiischen Vertretern dieser drei Gruppen der Anfang gemacht. Als Vorarbeiten konnten dazu nur die

besseren faunistischen Aufsätze benutzt werden, da systematische Arbeiten außer dem alten Walkerschen „Catalogue“, der keine Abbildungen enthält, überhaupt nicht vorliegen. Die bis jetzt geordneten und bestimmten Vorräte füllen über 40 Kasten der Sammlung. Ferner wurden kleinere Familien neu geordnet, so die Hyspiden nach Jordan und Rothschild.

Neu präpariert wurden Dütenfalter aus allen Erdteilen:

1. paläarktische des Sammlers Mell (China, Canton);
2. nearktische des Kapitäns Kleinschmidt (Yellowstone-Gebiet);
3. indomalaiische von Dr. Bürgers (Neuguinea, Kaiserin-Augusta-Fluß-Expedition);
4. äthiopische von Pater Alois Conrads (Insel Ukerewe, Viktoria-Nyansa), Forstmeister Escherich (Muni-Expedition, Neu-Kamerun), Vizefeldwebel Gast (Südkamerun), Alfred Merian (Seychellen), Hauptmann Mildbraed (Dengeng-Station, Neu-Kamerun), Naumann (Dume, Kamerun), Dr. Range (Kuibus, Deutsch-Südwestafrika), Bezirksamtman Dr. Alfred Reuss (Daressalam), Schütze (Südnigeria), Günter Tessmann (Akoafim, Neu-Kamerun), Otto Ulbrich (Transvaal, Rhodesia), ferner ein Teil der Lichtfänge vom Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut zu Amani in Mombo und Gamba (1237 Stück);
5. neotropische von Gugelmann (Mexico).

Coleoptera: Außer dem Kustos und Assistenten der Abteilung und den bereits genannten freiwilligen Hilfsarbeitern beteiligten sich 38 auswärtige Forscher an der Bearbeitung des reichen, in den letzten Jahren eingegangenen Materials. Über 80 Sendungen befanden sich zur wissenschaftlichen Bearbeitung außerhalb des Museums. Es wurden im Museum die *Lamellicornier*, *Gyriniden*, *Batocera*, *Brachycerus*, *Onthophagus*, *Carabus*, die afrikanischen *Carabiden*, *Chrysomeliden* u. a. bearbeitet. Die Präparation der Neueingänge wurde auf das kräftigste gefördert. An Stelle der zum Heere eingezogenen Präparatoren Ude und Spaney traten zur Aushilfe Präparator Walter und Frau Spatz ein.

In der Abteilung der Hymenopteren sind die gesamten auf mehrere tausend Exemplare zu beziffernden Ichneumoniden der Kollektion Brauns geordnet und in die Sammlungskästen eingefügt worden. Die Arbeiten bei der v. Halfernischen Sammlung wurden weiter fortgeführt, insbesondere die Mutilliden, Scoliidien, Chalcididen und Cynipiden in systematischer Reihenfolge in den Sammlungskästen des Museums untergebracht. Eingordnet wurden ferner viele tausend einheimischer Hymenopteren, die von Herrn Bollow und von dem Lehrer Piek gesammelt und dem Museum überwiesen worden sind. Zum Teil neu geordnet wurden auch die biologischen Sammlungen der Nestbauten und Fraßstücke von Hymenopteren, und präpariert und vorläufig eingeordnet wurden endlich noch erhebliche Bestände aus älterer Zeit, die bisher in Alkohol aufbewahrt waren. Es sind die afrikanischen Mutilliden des Museums unter Beutzung des Materials verschiedener auswärtiger Museen wissenschaftlich bearbeitet worden. Determiniert und zum Teil neu beschrieben wurden insbesondere zahlreiche Ichneumoniden, Cynipiden, Vespiden, Formiciden, Pompiliden und andere Hymenopteren, eine Arbeit, an der sich außer dem Assistenten namentlich die Herren Stitz, Professor Dr. Rengel und cand. phil. Hedicke in sehr dankenswerter Weise beteiligt haben.

In der Gruppe der Neuroptera sind durch Herrn Stitz die Nemopteriden und Sialiden durchbestimmt und geordnet und die Trichopteren vollständig neu geordnet worden.

In der Dipteren-Abteilung wurde zunächst die Tessmannsche Kamerun-Ausbeute weiter bearbeitet, bei dieser Gelegenheit die Stratiomyiden-Sammlung nebst den Supplementen einer Revision und teilweisen Neuordnung unterzogen. In verschiedenen Gruppen der Hauptsammlung wurden im Anschluß an neue monographische Arbeiten Neuordnungen vorgenommen. Eine größere, von verschiedenen Sammlern stammende Kollektion blutsaugender Dipteren aus Neu-Kamerun wurde bestimmt, desgleichen einige kleinere Kollektionen. Es wurden ferner Dipteren bestimmt für das Reichs-Kolonialamt (Sammlung Forstmeister Dr. Escherich, Kamerun), das Institut für Seuchenbekämpfung Daressalam (Culiciden), das Institut für Infektionskrankheiten zu Berlin, die Kgl. Landwirtschaftliche Hochschule Berlin, die Parkverwaltung Humboldthain zu Berlin, die Kgl. Tierärztliche Hochschule Hannover, das Institut für Krebsforschung in Heidelberg und das Zoologische Institut der Universität Jena.

Präpariert wurden die Kollektionen Bingham (Sikkim), Borissow (Sachalin), Brühl (Totes Meer), Escherich (Kamerun), Gast (Neu-Kamerun), Houy (Neu-Kamerun), Kuntzen (Karpathen), Mildbraed (Neu-Kamerun), Tessmann (Neu-Kamerun).

Von auswärtigen Spezialisten wurde unser Material der Gattungen *Conops* und *Physocephala*, ferner die paläarktischen Tabaniden bearbeitet oder revidiert.

In der Rhynchoten-Abteilung, wo Herr F. Schumacher tätig ist, wurden verschiedene größere afrikanische Ausbeuten bearbeitet, ferner die Sautersche Ausbeute von Formosa. Die Scutellerinen wurden geordnet, die Spaney-Schumachersche Hemipterenausbeute aus den Balkanstaaten wurde aufgeteilt. Hemipteren aus Brandenburg und Dubletten exotischer Hemipteren aus verschiedenen Bestimmungsendungen wurden der Sammlung einverleibt.

In der Orthopteren-Abteilung wurden bei den Locustiden die Ordnungs- und Etikettierungsarbeiten weitergeführt. Präpariert wurde in erster Linie an der Sammlung Dr. Bürgers aus Deutsch-Neuguinea; von dieser großen Ausbeute ist jetzt der größere Teil (22 Kästen Orthopteren und Rhynchoten) präpariert und etikettiert. Präpariert und etikettiert wurden ferner die Kollektionen Escherich (Kamerun), Mildbraed (Kamerun), Ostendorf (Peru), Sauter (Formosa), Schoede (China), Tessmann (Kamerun und Neu-Kamerun), Ulbrich (Transvaal).

Die Arbeiten in der Odonaten-Abteilung beschränkten sich auf das Präparieren und Bestimmen kleinerer neu eingegangener Kollektionen.

Aus der Myriopoden-Sammlung bearbeitete Dr. Carl Graf Attems-Wien die afrikanischen Spirostreptiden, darunter die von Dr. Schubotz bei der Expedition des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg und die von Prof. Dr. L. Schultze in Deutsch-Südwestafrika; ferner von Prof. Voeltzkow in Madagaskar und den Comoren, von Prof. Dr. Dahl, Dr. Dempwolf, Dr. Heinroth, Dr. Moszkowski, Prof. Dr. Neuhaß und H. Schoede gesammelte Arten, sowie einzelne ältere Stücke aus dem Neuguinea-Gebiet.

Arachnoidea: Herr Prof. Dr. G. H. F. Nuttall in Cambridge bestimmte die Neueingänge an Ixodiden. Herr Oberlehrer Dr. C. Fr. Roewer in Bremen setzte

seine Bearbeitung des Phalangidenmaterials fort, der Verwalter der Abteilung seine Bearbeitung des Micryphantidenmaterials.

In der Crustaceen-Abteilung wurde die Sammlung mikroskopischer Präparate durchgesehen, gereinigt, neu geordnet, katalogisiert und durch zahlreiche neue Präparate ergänzt. Die Isopoden der Deutschen Südpolarexpedition wurden bearbeitet und eingestellt. Größere Sammlungen von Macruren und Brachyuren von Japan, Neu-Guinea aus Neu-Pommern wurden bestimmt und eingeordnet. Dr. F. Rühle bearbeitete im Museum Süßwasser crustaceen der Deutschen Südpolarexpedition. Prof. Dr. E. v. Daday-Budapest unterwarf den ganzen Bestand an Euphyllopoden einer kritischen Untersuchung, wodurch einige Namensänderungen bedingt waren, und überwies eine Anzahl seiner Cotypen der im Museum nicht vertretenen Arten, die eingereiht wurden. Prof. Dr. A. Steuer-Innsbruck bestimmte einige Actartien der Sammlung, Dr. H. Balss-München Decapoden vom Mittelmeer und Roten Meer und Prof. Dr. C. Zimmer bearbeitete die Cumaceen und die Schizopoden der Deutschen Südpolarexpedition, deren Belegstücke eingestellt wurden.

Echinoderma: Viele alte Bestimmungen wurden revidiert. Prof. Döderlein arbeitete das Holopneustesmaterial der Sammlung durch. Der Präsenzkatalog wurde fortgeführt und ein neuer, nach geographischen Gesichtspunkten angelegter Zettelkatalog der Echinodermen des Museums eingerichtet, der für die Asteriden und Ophiuriden abgeschlossen ist.

Bryozoa: Die gesamte Sammlung wurde durchgesehen, neu etikettiert und ein neuer Katalog angelegt. Die arktische Bryozoenausbeute von Römer und Schaudinn wurde eingeordnet, ebenso ein Teil der Bryozoen der Deutschen Südpolarexpedition. Prof. Nordgaard übernahm einen Teil des „Gazelle“-Materials zur Bearbeitung.

Mollusca: Der Zettelkatalog der Gastropodensammlung wurde abgeschlossen, einige Eingänge wurden katalogisiert. Die wissenschaftliche Bearbeitung einiger Sammlungen, hauptsächlich von der Deutschen Tiefseeexpedition, wurde fortgesetzt.

Vermes: Die neuen Eingänge wurden tunlichst bestimmt und eingeordnet, die Durchsicht und Neuordnung der Nematodenabteilung weitergeführt, die Zettelkataloge der im Museum vorhandenen Arten und der allgemeine systematische Katalog aller Wurmgruppen vervollständigt.

Cnidaria: Die eingegangenen Sammlungen wurden sortiert und soweit möglich bestimmt. Sämtliche kleine Kugelgläser wurden durch größere ersetzt. Die ganze Gorgonidensammlung wurde neu etikettiert und alle trockener Stücke in Pappkästen untergebracht. Von einigen Steinkorallen wurden Schnitte hergestellt. Die Sammlung der mikroskopischen Präparate von Hydroiden und Medusen wurde neu geordnet und durch neue Präparate ergänzt.

Protozoa: Herrn Lyzeallehrer A. Franke in Dortmund verdankt das Museum auch in diesem Jahre die Sortierung und Bestimmung zahlreicher Foraminiferen aus Grundproben.

5. Vermehrung der Abteilungen.

Wegen des Umfangs und des großen Wertes verdient unter den vielen Geschenken, die dem Museum zuteil wurden, besonders die Schmetterlingssammlung des verstorbenen Herrn Rechnungsrat a. D. G. Weymer in Elberfeld hervorgehoben

zu werden. Sie umfaßt etwa 35650 Stück, darunter zahlreiche Typen. Herr Karl Dietze fügte seinem bereits im vorigen Bericht erwähnten großen Geschenk, der Eupitheciensammlung, noch die Originaltafeln zu seinem Werk über diese Gruppe und viele nicht veröffentlichte hinzu. Ihm sei auch hier bestens gedankt.

Im einzelnen zeigte die Vermehrung der Sammlung folgendes Bild:

Mammalia: Durch Ankauf sind in diesem Jahre 765 Felle, Schädel, Skelette oder ganze Tiere im Fleisch oder in Alkohol erworben worden, durch Tausch oder als Gegenwert für Bestimmungen 34 Gegenstände, durch Geschenke 2262 Gegenstände. Insgesamt ist nach Abzug von 10 in Tausch abgegebenen ein Zuwachs von 3051 Gegenständen zu verzeichnen.

1. Als Geschenke wurden dankbar entgegengenommen:

Aus Deutschland 71 Felle mit Schädeln, 112 einzelne Schädel und 399 Tiere in Alkohol, außerdem 287 Unterkiefer von Rehen und Hirschen, insgesamt 940 Gegenstände.

Besonders erfreuliche Ergebnisse hatte wieder die unermüdliche Sammlertätigkeit eines Freundes aufzuweisen, der deutsche Kleinsäuger, namentlich Jugendformen, in musterhafter Weise zusammengebracht und dem Museum als Geschenk überlassen hat.

Mit großer Freude ist die rege Teilnahme zu begrüßen, welche Seine Durchlaucht Herzog Victor von Ratibor dadurch bekundete, daß er aus seinen Randener Forsten eine größere Anzahl sehr willkommener Wildschädel zur Verfügung stellte. Die Herren Forst- und Kammerrat Schmidt, Oberförster Dingmann, Förster Böhm, Kröcker, Reichelt und Simon haben sich um die Bereicherung unserer Sammlung mit großem Erfolge bemüht, und namentlich gebührt Herrn Forststrat Schmidt für sein liebenswürdiges Eingehen auf die geäußerten Wünsche herzlicher Dank.

Außer diesen oberschlesischen Gaben ist die Sammlung der Hirschschädel durch Herrn Oberforstmeister v. Eschwege in Wernigerode und durch Herrn Polizeiwachmeister Seifert wesentlich vermehrt worden. Ferner haben sich durch willkommene Spenden verdient gemacht die Herren Forstassessor Baule, Hoflieferant Otto Bock, Präparator Burger, Kommerzienrat Arthur Cohn, Prof. Dr. A. Collin, Fr. Dammer, die Herren Leutnant Ebeling und v. Eichborn, cand. med. R. Fromholz, Prof. Dr. Heymons, Frau Hoppe, der Allgemeine Deutsche Jagdschutz-Verein, Herr Präparatorlehrling und Kriegsfreiwilliger Kanonier Kaestner, Fr. Gertrud v. Knebel-Döberitz, Tiermaler W. Kuhnert, Oberpräparator a. D. Ludwig (†), Dr. jur. E. Mack, Fr. Eilfriede Mundt, Fr. Ella Paulus, die Herren Schumacher, Dr. med. Stimming und Graf v. Zedlitz.

2. Aus dem übrigen Europa hat die Sammlung 42 Felle mit Schädeln, 60 Schädel, 3 Skelette und 44 Tiere in Alkohol, zusammen 191 Gegenstände zum Geschenk erhalten, davon fast die Hälfte von unserem altbewährten Freunde.

Auch die Herren Revierinspektor Balkay, Friedrich von Falz-Fein, cand. med. Fromholz, Förster Haucke, Direktor Dr. Knottnerus-Meyer, M. Prager und Gymnasiast O. Renner haben ihre Teilnahme für das Museum wieder in sehr willkommener Weise betätigt.

Außer ihnen erfreuten noch Frau Geh. Medizinalrat Dönitz, die Herren Alexander von Falz-Fein, Dr. R. Kowarczik, Direktor Dr. Krumbach, Dr. Ramme, E. Rüfenacht-Kehr und Stoll durch sehr erwünschte Geschenke.

3. Aus Afrika sind 628 Felle, 596 Schädel, 23 Skelette und 74 Tiere in Alkohol der Sammlung als Geschenke überwiesen worden, insgesamt 1321 Gegenstände.

Außer dem schon mehrfach genannten Gönner waren daran beteiligt die Herren Dr. Berger, Diplom-Bergingenieur Barth, Damköhler, Dr. Elbert, Forstmeister Escherich, das Kaiserliche Forstreferat in Daressalam, das Kaiserliche Gesundheitsamt, das Kaiserliche Gouvernement in Daressalam, die Herren Gouvernements-Sekretär Grau, Missionar Gröschel, H. und L. Hagenbeck, Prof. Dr. Heymons, Hauptmann Hirschfeld, Pflanze Hofmann, Gouvernements-Assistent Hoffmann, Kaiserlicher Regierungs- und Forstrat Dr. Holtz, Tierarzt Immel, Dr. Keilhack (†), Pflanzungsleiter Knorr, Direktor Dr. Knottnerus-Meyer, Hauptmann Lademann, Bezirksamtman Löhr, Seine Hoheit der Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, Forstmeister Dr. Metzger, Dr. Milddraed, das Königliche Museum für Völkerkunde, Hauptmann Naumann, cand. agr. Nick, Gouvernements-Kanzleigehilfe Nodoph, Hauptmann v. Oertzen, Hauptmann Pueschel, Hauptmann v. Ramsay, Gouvernements-Geologe Dr. Range, Oberförster Dr. Reder, Dr. Reck, A. Ritter, Gouvernements-Hilfsarbeiter Schiller, Oberförster Schuster, Pflanze Stuhr, Direktor Dr. Wunderlich und L. Zukowsky.

Aus Asien sind Schenkungen von 5 Fellen mit Schädeln, 4 Schädeln, einem Skelett und 15 Tieren in Alkohol, insgesamt von 30 Gegenständen zu verzeichnen durch die Herren Dr. Berger, Bussius, Friedrich von Falz-Fein, H. und L. Hagenbeck, Marine-Oberstabsarzt Prof. Dr. Hoffmann, Direktor Dr. Knottnerus-Meyer, Prof. Dr. v. Lecoq, Präparator Pfitzenmayer, P. E. Schmitz, Dr. Stobbe, Kaiserlicher Konsul Weiss und durch den vorgenannten Freund.

Aus Amerika erhielt das Museum 13 Felle, 22 Schädel, 2 Skelette und 22 Tiere in Alkohol, insgesamt 59 Gegenstände als Geschenk von folgenden Spendern: der Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft, den Herren Graf v. Bredow, H. und L. Hagenbeck und Dr. Stoecker.

Aus Australien und Neuguinea wurden 1 Fell und 6 Schädel durch die Herren Dr. Bürgers und H. und L. Hagenbeck geschenkt.

Aus dem Südpolargebiete erhielt das Museum nachträglich noch ein Robbentfell von der Valdivia-Expedition.

Durch Tausch oder gegen Ausführung von Bestimmungen sind 20 Tiere aus Deutsch-Südwestafrika, Australien und Borneo sowie 14 Gipsabgüsse fossiler Schädel erworben worden.

Durch Ankauf hat das Museum 254 Felle, 334 Schädel, 49 Skelette und 98 Tiere in Alkohol, insgesamt 765 Gegenstände aus Deutschland, dem Kaukasus, Kleinasien, Transkaukasien, Palästina, Siam, Java, Formosa, China und von den Philippinen, aus Algier, Abessinien, dem Kaplande, Kamerun und von der Elfenbeinküste, Costa Rica, Mexico, Tasmanien und dem nördlichen Eismeere erworben.

Artes: Die Sammlung ist um 620 Bälge, 4 Skelette und 364 Eier vermehrt worden, wovon der größte Teil dem Museum als Geschenke zugegangen sind, und zwar:

1. Aus Europa von den Herren Feindt (Hildesheim), Dr. E. Hesse (Berlin), L. Hagenbeck (Stellingen), W. Spannuth und Graf v. Zedlitz und Trützschler.

2. Aus Afrika von den Herren Niedieck, Tessmann, Mildbraed, Elbert und Forstmeister Escherich.

3. Aus Asien von den Herren Dr. Brühl (Berlin), A. Honigmann (Aachen) und Kapitän Kleinschmidt.

4. Aus Südamerika von den Herren Gugelmann, Kapitän Paessler (Hamburg), Graf v. Spee.

5. Aus Australien von Herrn H. Andexer in Finschhafen (Neuguinea).

6. Aus dem Arktischen Gebiet Nachlaß der Hantzschschen Expedition nach Baffinland.

7. Aus dem antarktischen Gebiet von Herrn Hauptmann Dr. Filchner.

Reptilia und *Amphibia*: Die Abteilung vermehrte sich um 852 Exemplare (ohne die Tiere aus dem Aquarium, die Froschlarven und Embryonen).

Es wurden solche geschenkt: 1. Aus Europa durch Herrn Dr. Ramme (2 Zuwendungen) und Präparator Ude. 2. Aus Asien durch Prof. Dr. v. Buttler-Reepen, Dr. K. Friedrich, Medizinalrat Dr. Girschner, Marinestabsarzt Prof. Hoffmann, Konsul Weiss. 3. Aus Afrika durch P. A. Conradts, Dr. Elbert, Forstmeister Dr. Escherich, Stabsarzt Dr. Trommsdorff, Knuth (A. Göpfert S.), Hauptmann Lademann, Gouvernements-Assistent H. Hadler, Dr. Keilhack, Forstrat Metzger, Dr. Mildbraed, Oberleutnant Naumann, Dr. Range, August Ritter, Hauptmann von Ramsay und durch die Valdivia-Expedition. 4. Aus Amerika durch Dr. A. Stoecker.

Gekauft wurden Kriechtiere aus Europa (3 Sendungen), Asien (2), Afrika (4) und Amerika (3).

Eingetauscht wurden südafrikanische.

Pisces: Geschenke gingen ein von den Herren Professor Dr. Fürbringer (Japan), Medizinalrat Dr. Girschner (Karolinen), Kaiserl. Gouvernements-Assistent Hadler (Deutsch-Ostafrika), Oberstabsarzt Dr. Hoffmann (China), Oberleutnant (jetzt Hauptmann) Naumann (Neu-Kamerun), Dr. Ramme (Südrubland), A. Ritter (Kamerun) und Prof. Dr. Weltner (Murmanküste).

Gekauft wurden Fische aus China, von Südkamerun und von der Verwaltung des Zoologischen Gartens und Aquariums.

Tunicata: Die Abteilung erhielt durch Tausch mit dem British Museum in London eine überaus wertvolle Kollektion Ascidiiden aus dem Material der „Challenger“, „Porcupine und Lightning“, „Southern Cross“, „Discovery“ und „Nassau“-Expedition, von Ceylon und von verschiedenen einzelnen Localitäten. Die Sammlung enthält insgesamt etwa 150 Typen. Getauscht wurden ferner Ascidiiden mit dem Museum in Hamburg (West- und Südwestafrika, Japan) und St. Petersburg (Ochotskisches Meer). Geschenkt wurden Ascidiiden von den Herren H. Blegvad (Belte), Griffin und Carles (Philippinen) und vom Hancock-Museum in Newcastle (eine Anzahl Typen von Alder und Hancock beschriebener englischer Ascidiiden).

Gekauft wurden Ascidiiden von der zoologischen Station in Rovigno und von Bannwarth (Suez).

Der Zuwachs der Lepidopteren-Sammlung beläuft sich auf rund 42000 Stück (genau 41881). Davon entfallen 35650 Stück auf die dem Museum testamentarisch zugefallene Sammlung des Herrn † Gustav Weymer in Elberfeld, welche reiches Material aus allen Erdteilen enthält, darunter auch zahlreiche Typen. Im übrigen erfolgte die Materialvermehrung

1. durch Geschenke der Herren Alwin Arndt, Bollow, Borissow, Pater Alois Conrads, Dr. Ebert, Forstmeister Escherich, Dr. Houy, Kapitän Kleinschmidt, Ledermann, Dr. v. Lengerken, Alfred Merian, Dr. Mildbraed, Oberleutnant Naumann, Dr. Max Pagel, Dr. Ramme, v. Ramsay, Dr. Rauge, H. Ranguow sen., Bezirksamtman Dr. Alfred Reuss, Prof. Ew. H. Rübsaamen, Lehrer Scholz, Soldanski, Dr. A. Stoecker, Günter Tessmann; ferner der Frauen Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Dönitz und Martha Lehmann; endlich vom Reichs-Kolonialamt, von der Deutschen Tiefseeexpedition und vom Gouvernement Togo;

2. durch Tausch mit Herrn Finanzsekretär Brückner;

3. durch Ankäufe von O. Bertram, Felix Bryk, Friedr. Buck, O. Garlepp, W. Gugelmann, Frau L. Hotzen, I. Konietzko, Firma Dr. Lück und W. Gehlen, C. A. Purpus, Herm. Thiele und Otto Ulbrich.

Über die verschiedenen Faunengebiete verteilt sich das Material wie folgt:

1. Das paläarktische Material stammt von Berlin (Rangnow), Doeheln (Ramme), Ohrdruf (Brückner), Stralsund (Bollow), Westpreußen (Rübsaamen), Ungarn (v. Lengerken), der Hohen Tatra (Bryk), Südrußland (Ramme), Sachalin (Borissow) und vom Weißen Nil (Konietzko).

2. Das nearktische Material stammt von New York (Bollow) und vom Yellowstone-Park (Kleinschmidt).

3. Das äthiopische Material stammt von Südafrika (Range, Lück-Gehlen, Ulbrich), Westafrika (Togo: Gouvernement; Kamerun: Elbert, Escherich, Gast, Houy, Mildbraed, Naumann, v. Ramsay, Tessmann), der Insel Ukerewe, Victoria Nyansa (Conrads), Ostafrika (Reuss, Soldanski), den Seychellen (Mérian).

4. Das indo-malaische Material stammt von Borneo (Pagel), Assam (Arndt), den Karolinen und den Palau-Inseln (Ledermann).

5. Das neotropische Material stammt von Mexico (Gugelmann, Hotzen, Lehmann, Purpus), Brasilien (Bertram), Uruguay (Scholz), Bolivien (Buck und Strecker), Costa Rica (Garlepp).

Die Coleopteren-Sammlung wurde wiederum durch Geschenke, Tausch und Ankäufe vermehrt. Die Zahl der Eingänge beträgt nach dem Eingangskatalog 88.

Durch Geschenke hat die Sammlung folgenden Zuwachs erfahren: 1. aus der paläarktischen Region durch die Herren Dr. H. Bischoff, Bollow, Ingenieur Borissow, P. Born, E. Bussius, Frau Geheimrat Dönitz, die Herren Drenowsky, Prof. Dr. Emmerling, Dr. Fehring, cand. med. Haustein, Geh. Rechnungsrat Heinrich, Prof. Dr. Heymons, Frau Hiller, die Herren A. Hoffmann, Prof. Kolbe, Dr. Kuutzen, Oberpräparator Lemm, cand. rer. nat. Marcus, Dr. Ohaus, Lehrer R. Piek (Nachlaß), Dr. W. Ramme, Kartograph Reineck, cand. phil. K. Schmidt, Dr. P. Schulze, Spatz, Präparator Ude, Winkler; — 2. aus der indo-chinesischen Region durch die Herren Dr. K. Friederichs,

Gravely, Dr. M. Pagel, H. Schoede und Prof. Dr. Vanhoeffen (Tiefsee-Expedition); — 3. aus der äthiopischen Region durch die Herren Pater A. Conrads, Stabsarzt Dr. Elbert, Forstmeister Dr. Escherich, Amtsrichter Höhne, Gouvernements-Assistenten H. Hadler, † Dr. L. Keilhack, I. Konietzko, Hauptmann Lademann, Geh. Oberregierungsrat Dr. Methner, Dr. Mildbraed, Museum für Völkerkunde, Oberleutnant Naumann, Hauptmann a. D. v. Ramsay, Dr. Range, H. Ritter, Oberleutnant Steinhardt, G. Tessmann, Stabsarzt Dr. Trommsdorff, Prof. Dr. Vanhoeffen (Tiefsee-Expedition); — 4. aus der madagassischen Region durch Herrn A. Mérian (Seychellen); — 5. aus der neotropischen Region durch Herrn M. Lahmann; — 6. aus der australischen Region durch die Herren Medizinalrat Dr. Girschner und Ledermann.

Durch Tausch wurde die Sammlung der Käfer aus der paläarktischen Region durch die Herren Prof. Dr. Emmerling und H. Wagner bereichert.

Durch Kauf erwarb das Museum Käfer aus allen Regionen.

Die Hymenopteren-Sammlung erhielt Zuwachs durch Geschenke der Herren G. Arnold (Südafrika), Dr. Bischoff (Deutschland), Bollow (Deutschland), Ingenieur Borissow (Sachalin), stud. phil. Dobers (Deutschland), Frau Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Dönitz (verschiedene Fundorte), Herren Forstmeister Dr. Escherich (Kamerun), Dr. Friederichs (Indochina), Fräul. Ida Gerlach (Sammlungen ihres für das Vaterland gefallenen Neffen, des Lehrers R. Piek), Herren Amtsrichter Höhne (Umgebung Berlins), Dr. L. Keilhack (Togo), Dr. Kuntzen (Umgebung Berlins), Ledermann (Karolinen), Prof. Dr. Lehmann (Korsika), Frau M. Lehmann (Südamerika), Herren Oberpräparator Lemm (Deutschland), A. Mérian (Seychellen), Geh. Reg.-Rat Methner und Zencke (Deutsch-Ostafrika), Oberleutnant Naumann (Neu-Kamerun), Dr. Ohaus (Mark Brandenburg), Dr. Ramme (Südrubland, Kleinasien), Dr. Reuss (Deutsch-Ostafrika), Juan Richter und Dr. Ohaus (Südamerika), Prof. Sjöstedt (Afrika), H. Schoede (China), Dr. A. Schultze (Kamerun), H. Soldanski (verschiedene Fundorte), Dr. A. Stoecker (Bolivia), G. Tessmann (Neu-Kamerun), Prof. Dr. Thienemann (Deutschland), von der Deutschen Tiefsee-Expedition, vom Institut für Seuchenbekämpfung (Deutsch-Ostafrika) und vom Reichs-Kolonialamt (Neu-Kamerun).

Gekauft wurden Hymenopteren aus der Tatra, Irkutsk, China, Transvaal, dem Gebiet des Weißen Nils, dem Staate New York, Mexico und Brasilien.

Neuropteren oder Trichopteren schenkten die Herren Dr. Bischoff (Berlin und Fichtelgebirge), Ingenieur Borissow (Sachalin), Forstmeister Dr. Escherich (Kamerun), Dr. Friederichs (Indochina), A. Mérian (Seychellen), Dr. Ramme (Südrubland), H. Soldanski (verschiedene Fundorte), G. Tessmann (Neu-Kamerun), Ulbrich (Transvaal) und das Reichs-Kolonialamt (Kamerun). Angekauft wurden Insekten dieser Art aus China, Transvaal, Mexico und Costa Rica.

Puliciden und Mallophagen sind geschenkt worden von den Herren Dr. Bischoff (Berlin), Tierarzt Immel (Kamerun), Lehramtskandidat Hoeflich (Umgebung Berlins), Forststrat Dr. Metzger (Kamerun), Dr. A. Stoecker (Bolivien).

Die Gallen-Sammlung erfuhr wieder mehrere willkommene Bereicherungen durch die Sammeltätigkeit des Herrn cand. phil. Hedicke. Außerdem sind Gallen aus Brasilien angekauft worden.

Die Dipteren-Sammlung erhielt Zuwachs an Geschenken durch die Herren Dr. H. Bischoff (Fichtelgebirge), Bollow (Deutschland), Ingenieur Borissow (Sachalin), Pater A. Conrads (Ukerewe), Frau Geh. Medizinalrat Dönitz (Afrika), die Herren Dr. K. Friederichs (Cochinchina), C. Heller (Labrador), Dr. L. Keilhack (Togo), Hauptmann Lademann (Deutsch-Ostafrika), Ledermann (Karolinen), Frau M. Lehmann (Sao Paulo), die Herren R. Lemm (Hinterpommern), A. Mérian (Seychellen), Geh. Regierungsrat Methner (Deutsch-Ostafrika), Oberleutnant Naumann (Kamerun), Dr. M. Pagel (Borneo), Lehrer R. Piek † (Deutschland), Dr. W. Ramme (Südrußland und Türkei), Hauptmann a. D. v. Ramsay (Neu-Kamerun), H. Schoede (China), Dr. A. Stoecker (Bolivia), G. Tessmann (Neu-Kamerun), Stabsarzt Dr. Trommsdorff (Deutsch-Südwestafrika).

Ferner erhielt das Museum Dipteren durch das Reichs-Kolonialamt (Kamerun, gesammelt von Forstmeister Dr. Escherich und Oberleutnant Dr. Mildbraed), das Institut für Seuchenbekämpfung in Daressalam und die Deutsche Tiefseeexpedition.

Gekauft wurden Dipteren aus Deutschland, China, Sudan (Weißer Nil), Transvaal, Mexico, Costa Rica, Brasilien.

Von Herrn Finauzsekretär Brückner (Ohrdruf) erhielten wir einige in Thüringen vorkommende Oestridenarten im Tausch gegen andere Oestriden.

Rhynchoten schenkten die Herren Dr. H. Bischoff (Fichtelgebirge), Ingenieur Borissow (Sachalin), v. Bredow (Mexico), Pater A. Conrads (Ukerewe), Frau Geh. Medizinalrat Dönitz (verschiedene Fundorte), die Herren Dr. K. Friederichs (Cochinchina), Dr. Girschner (Ponape), H. Hadler (Matumbi), Frau Hotzen (Mexico), die Herren Dr. L. Keilhack (Togo), Hauptmann Lademann (Deutsch-Ostafrika), Ledermann (Karolinen), Frau M. Lehmann (Sao Paulo), die Herren R. Lemm (Hinterpommern), A. Mérian (Seychellen), Geh. Regierungsrat Methner (Deutsch-Ostafrika), Oberleutnant Naumann (Neu-Kamerun), Dr. M. Pagel (Borneo), Lehrer R. Piek † (Deutschland), Dr. W. Ramme (Südrußland und Türkei), Hauptmann a. D. v. Ramsay (Neu-Kamerun), H. Schoede (China), Dr. E. Stoecker (Bolivia), G. Tessmann (Neu-Kamerun), E. Ule (Brasilien).

Ferner erhielt das Museum Rhynchoten durch das Reichs-Kolonialamt (Kamerun, gesammelt von Dr. Elbert und Oberleutnant Dr. Mildbraed), das Institut für Seuchenbekämpfung in Daressalam und die Deutsche Tiefseeexpedition.

Gekauft wurden Rhynchoten aus Deutschland, China, Sudan, Deutsch-Südwestafrika, Transvaal, Mexico, Costa Rica, Brasilien.

Orthopteren schenkten die Herren E. Bussin (Kaspisches Meer), Pater A. Conrads (Ukerewe), Frau Geh. Medizinalrat Dönitz (verschiedene Fundorte), die Herren Dr. K. Friederichs (Cochinchina), Dr. Girschner (Ponape), H. Hadler (Matumbi), C. Heller (Sumatra), Frau Hotzen (Mexico), die Herren Dr. L. Keilhack (Togo), Ledermann (Karolinen), Frau M. Lehmann (Sao Paulo), die Herren R. Lemm (Hinterpommern), A. Mérian (Seychellen), Geh. Regierungsrat Methner (Deutsch-Ostafrika), Forstrat Metzger (Togo), Oberleutnant Naumann (Neu-Kamerun), Lehrer R. Piek † (Deutschland), Dr. Range (Deutsch-Südwestafrika), Dr. W. Ramme (Südrußland und Türkei), Hauptmann a. D. v. Ramsay (Neu-Kamerun), A. Ritter (Kamerun), H. Schoede (China), Dr. A. Stoecker (Bolivia), G. Tessmann (Neu-Kamerun).

Ferner erhielten wir Orthopteren durch das Reichs-Kolonialamt (Kamerun und Neu-Kamerun, gesammelt von den Herren Dr. Elbert, Forstmeister Dr. Escherich und Oberleutnant Dr. Mildbraed), die Versuchsanstalt für Landeskultur in Victoria, Kamerun sowie durch die Deutsche Tiefseeexpedition.

Gekauft wurden Orthopteren von China (Canton), vom Sudan (Weißer Nil), Transvaal, Deutsch-Südwestafrika, Palawan, Mexico, Costa Rica, Brasilien.

Odonaten schenkten die Herren Ingenieur Borissow (Sachalin), Pater A. Conrads (Ukerewe), Frau Geh. Medizinalrat Dönitz (Neu-Guinea), Herr Dr. Friederichs (Cochinchina), Frau M. Lehmann (Sao Paulo), die Herren A. Mérian (Seychellen), Geh. Regierungsrat Methner (Deutsch-Ostafrika), Lehrer R. Piek † (Deutschland), Dr. W. Ramme (Südrüßland), Hauptmann a. D. v. Ramsay (Neu-Kamerun), H. Schoede (China), Dr. A. Stoecker (Bolivia), G. Tessmann (Neu-Kamerun).

Die Odonatensammlung erhielt ferner Material durch das Reichs-Kolonialamt (Kamerun, gesammelt von Dr. Elbert, Forstmeister Dr. Escherich und Oberleutnant Dr. Mildbraed) und die Deutsche Tiefseeexpedition (Sumatra).

Gekauft wurden Odonaten aus China, Transvaal, Mexico, Brasilien.

Die Myriopoden erhielten Zuwachs durch Geschenke der Frau Geheimrat Dönitz (Japan und Neu-Guinea) und der Herren O. Bertram (Brasilien), G. Böttcher (Philippinen), Dr. K. Friederichs (Cochinchina), Medizinalrat Dr. Girschner (Karolinen), Prof. Dr. Heymons (Biskra), Dr. Keilhack † (Togo), Ledermann (Karolinen), Dr. Ramme (Tirol, Krim, Bulgarien), H. Schoede (China), von der Deutschen Tiefseeexpedition (Kamerun, Seychellen, Sumatra) und durch Ankauf aus Mexico, China, Transvaal und Sumatra.

Arachniden schenkten die Herren Fr. P. Boneberg, Dr. Bürgers, Dr. Elbert, Dr. Friedrichs, Medizinalrat Dr. Girschner, Günther, W. Gugelmann, Gouvernements-Assistent H. Hadler, Prof. Dr. Heymons, L. Hotzen, Knebel, Hauptmann Lademann, Laue, Ledermann, Präparator Lemm, A. Mérian, Geh.-Rat Methner, Dr. Mildbraed, Oberleutnant Naumann, Hans F. Overbeck, Dr. Ramm, Dr. Range, A. Ritter, H. Schoede, Stabsarzt Dr. Trommsdorff und Zencke; ferner Frau Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Dönitz und Frau M. Lehmann, das Institut für Seuchenbekämpfung in Daressalam, das Museum für Völkerkunde in Berlin und die Südpolarexpedition.

Das Material stammte aus der Umgegend von Berlin, Pommern, Südrüßland, Kleinasien, Biskra, Kamerun, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Natal, den Seychellen, Singapore, Cochinchina, China, den Karolinen, Neu-Guinea, Mexico und Sao Paulo.

Gekauft wurde Material vom Weißen Nil, Kamerun, St. Thomé, Transvaal, Sumatra, China und Mexico.

Crustaceen schenkten die Herren Prof. Dr. A. Brauer (Titisee), Dr. K. Friederichs (Siam), Gouvernements-Assistent Hadler (Deutsch-Ostafrika), C. Heller (Labrador), Prof. Dr. Hoffmann (China), Dr. Krausse (Sardinien), Förster E. Kühne (Ölkassen bei Holzminden), Oberleutnant (jetzt Hauptmann) Naumann (Neu-Kamerun), Oberpräparator A. Protz (Mark), Dr. Ramme (Südrüßland), A. Ritter (Kamerun), Rübsaamen (Godesberg), H. Schoede (China),

Dr. A. Stoecker (Bolivia), Prof. Dr. Thienemann (Schweiz und Westfalen), Prof. Dr. Vanhöffen (mikr. Präparate), die Kgl. Bayrische Staatssammlung (Japan) und die Deutsche Südpolarexpedition.

Angekauft wurden Crustaceen aus dem Roten Meer, aus der Mark, von China und aus dem Berliner Aquarium.

Pantopoden schenkte Prof. Dr. Weltner von der Murmanküste.

Durch Bearbeitung des Materials der Deutschen Tiefseeexpedition 1898/99, der australischen Forschungsreise von Prof. Michaelsen und Prof. Hartmeyer, einer Sammlung von Prof. Döderlein aus Japan sowie älterer und neuerer Eingänge und durch Tausch mit der Zoologischen Staatssammlung in München wurde die Cirripediensammlung um 93 Nummern vermehrt.

Echinoderma: Die Sammlung wurde vermehrt um die Echiniden der Hamburger südwestaustralischen Forschungsreise. Geschenkt wurden Echinodermen von den Herren Med.-Rat Dr. Girschner (Karolinen), Marine-Oberstabsarzt Prof. Hoffmann (Tsingtau), Lüderwaldt (Santos), Dr. Trommsdorff (Lüderitzbucht), Prof. Vanhöffen (Echinodermenlarven verschiedener Herkunft), Prof. Weltner (Murmanküste) und von der „Valdivia“-Expedition (nachträgliches Dublettenmaterial verschiedener Echinodermengruppen). Gekauft wurden Echinodermen von der Zool. Station in Rovigno und von Frau G. Bannwarth (Suez).

Bryozoa: Die Sammlung wurde um einen Teil der Bryozoen-Ausbeute der Deutschen Südpolarexpedition vermehrt. Die Kollektion — etwa die Hälfte des gesamten Materials — enthält rund 50 neue Arten und stellt eine sehr wertvolle Bereicherung dar. Geschenkt wurden Bryozoen von den Herren Prof. Eckstein (Mark) und Prof. Weltner (Murmanküste). Gekauft wurden Bryozoen von Frau G. Bannwarth (Suez) und Herrn Günther (Müggelsee).

Mollusca: Unter dem gekauften Material sind Schalen von Afrika, von der Lord Howe- und Norfolk-Insel zu erwähnen.

Vermes schenkten: Dr. J. H. Ashworth (Edinburgh), Dr. Breitfuss (St. Petersburg), Fran Geb.-Rat Dönitz, Direktor Prof. Dr. Heck, Dr. Heinroth, Dr. Keilhack †, Generaloberarzt Prof. Dr. O. v. Linstow, Dr. Ramme, Graf v. d. Schulenburg-Trampe, Dr. A. Stoecker (Bolivien), Prof. Dr. E. Vanhöffen, Prof. Dr. W. Weltner. Ferner wurde die Abteilung bereichert durch eine große Zahl von Würmern (besonders Polychäten) der Hamburger südwestaustralischen Sammelreise, erbeutet von Prof. Dr. Hartmeyer und Prof. Dr. Michaelsen, sowie durch einige Stücke von der Expedition der Gesellschaft für Palästinaforschung nach dem Toten Meer, gesammelt von Dr. Brühl und H. Schoede.

Aus den Kolonien gingen Würmer ein: von Togo (Dr. Keilhack †), Kamerun (Dr. H. Ebert und Reg.-Tierarzt Immel), Karolinen (Med.-Rat Dr. Girschner).

Gekauft wurden Würmer aus Deutschland, Schweiz, Italien, England, Rußland, Ägypten, China, Philippinen, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Mexico und Neu-Seeland.

Cnidaria: Hydroiden wurden geschenkt von Herrn Prof. Dr. Vanhöffen in mikroskopischen Präparaten (Neapel, Nord- und Ostsee, Südpolargebiet, Grönland) und von Herrn Prof. Weltner (Murmanküste), weiter von der Deutschen Tiefsee-

expedition und von der westaustralischen Expedition (Prof. Michaelsen und Prof. Hartmeyer).

Durch Tausch erhielt die Abteilung Zuwachs vom College of Liberal Arts (University of the Philippines) in Manila.

Gekauft wurden Objekte aus dem Roten Meer.

Spongiaria: Geschenkt wurden Schwämme von den Herren Prof. Dr. Eckstein, Prof. Dr. Hartmeyer, Dr. Jaffé, Prof. Dr. Weltner und vom Zoologischen Museum in Jena.

Im Tausch erworben wurde ein Schwamm vom College of Liberal Arts in Manila, durch Kauf Stücke aus dem Roten Meer und dem Tegeler See.

Protozoa schenkten die Herren Lyzeallehrer A. Franke in Dortmund und Dr. Weissenberg in Berlin.

6. Benutzung des Zoologischen Museums.

Die Säugetier-Sammlung ist von 3 Ausländern, 11 auswärtigen Deutschen, 24 Berliner Gelehrten, 13 Malern und Bildhauern, 8 Reisenden und Sammlern an zusammen 140 Tagen zu wissenschaftlichen Arbeiten oder zu sonstiger Belehrung benutzt worden.

Mündliche Auskunft haben außerdem noch 51 Berliner, 8 auswärtige Deutsche, 3 Ausländer und 5 Reisende und Sammler, mehrere zu wiederholten Malen, erhalten.

Schriftliche Antworten sind 230 Fragestellern in 502 Fällen erteilt worden.

Ausgeliehen wurden 245 Gegenstände an 21 Bearbeiter.

Unter den Anfragenden befanden sich aus Berlin wieder die Königliche Staatsanwaltschaft, das Gewerbekommissariat des Königlichen Polizeipräsidenten, das I. Anatomische Institut, das Zoologische Institut, das Geologisch-Paläontologische Institut, die Königliche Geologische Landesanstalt, das Zoologische Institut der Königlichen Landwirtschaftlichen Hochschule, die Königliche Biologische Anstalt für Land- und Forstwirtschaft, das Märkische Provinzialmuseum, der Allgemeine Deutsche Jagdschutzverein und der Zoologische Garten.

Außerdem erhielten Auskunft oder sonstige Hilfe die Städtische Blindenanstalt, das Kaiserliche Gesundheitsamt, das Physikalische Institut der Königlichen Landwirtschaftlichen Hochschule, die Kaiser-Wilhelm-Akademie, die Intendantur des Gardekörps, das Psychologische Institut der Universität Berlin, die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen und die Königliche Akademie der Wissenschaften.

Aus dem übrigen Deutschland haben Auskunft erhalten das Museum A. Koenig in Bonn, das Zoologische Institut und das Anatomische Institut der Universität Breslau, das Königliche Zoologische und Anthropologisch-Ethnographische Museum in Dresden, das Naturhistorische Museum der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M., das Anatomische Institut der Universität Gießen, das Geologische Institut der Universität Göttingen, das Anatomische Institut der Universität Greifswald, das Zoologische Institut der Universität Halle a. S., das Anatomische Institut der Universität Heidelberg, das Zoologische Institut der Universität Jena, das Großherzogliche Naturalienkabinett in Karlsruhe, das Museum für

Natur- und Heimatkunde in Magdeburg, das Städtische Naturhistorische Museum in Mainz, das Kaiser-Friedrich-Museum in Posen, das Pommersche Museum in Stettin, die Zoologischen Gärten in Berlin, Cöln a. Rh. und Dresden und Hagenbecks Tierpark in Stellingen.

Ferner ist Auskunft erteilt worden an das Kaiserliche Gouvernement in Deutsch-Ostafrika, an das Kais. Forstreferat in Daressalam, an die Zoologischen Gärten in Giza und Rom, das Anatomisch Institut en Museum der Universität Amsterdam, das Ungarische National-Museum und die Kgl. Ungarische Geologische Reichsanstalt in Budapest, das Naturhistorische Museum in St. Gallen, das Museum des Katholischen St. Paulus-Hospizes in Jerusalem, das American Museum of Natural History in New York, das Zoologische Museum der Kais. Universität in Moskau, das Museum in Port Elisabeth, die Zoologische Station in Rovigno, das Zoologische Museum der Kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, das A. U. S. National Museum in Washington und das K. K. Naturhistorische Hofmuseum in Wien.

Die Vogel-Sammlung ist in den Monaten April bis Juni täglich von mehreren Personen zu Studienzwecken benutzt worden, hat während des übrigen Teils des Jahres aber nur ganz vereinzelt Besucher gehabt, und während dieser Zeit hat auch jeglicher Verkehr mit anderen Museen geruht.

Die Kriechtier-Sammlung wurde benutzt von 10 wissenschaftlichen Instituten, ferner von einer Anzahl Berliner wie anderer deutscher und auswärtiger Gelehrten, Künstler und Händler, von manchen wiederholt und von zweien längere Zeit hindurch.

Die Fisch-Sammlung wurde von verschiedenen Instituten des In- und Auslandes benutzt und einigen einheimischen und auswärtigen Zoologen und Künstlern wurde Auskunft erteilt.

Die Lepidopteren-Sammlung wurde von 31 Besuchern in etwa 474 Besuchen besichtigt oder studiert.

Entlichen wurde mehrfach Material an die Herren Paul Flanderky (Kunstmaler), Max Gaede (Ingenieur), Prof. Heymons, Prof. Adalbert Seitz-Darmstadt.

Wissenschaftliche, größtenteils noch unveröffentlichte Arbeiten über Museums-material verfertigten die Herren Kunstmaler Felix Bryk (Finland), Ingenieur Max Gaede (Charlottenburg), Dr. Karl Grünberg (Berlin) und der Norweger Embrik Strand.

Die Coleopteren-Sammlung ist von 25 einheimischen Besuchern an 185 Tagen und von 22 auswärtigen an 125 Tagen benutzt worden. Über die Versendung von Materialien zur Benutzung durch auswärtige Mitarbeiter ist schon oben Mitteilung gemacht.

Ferner wurde die Coleopteren-Sammlung durch folgende Berliner wissenschaftliche Anstalten benutzt: Deutsches Entomologisches Museum, Geologische Landesanstalt, Kais. Biologische Landesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Paläontologisches Museum der Universität, Redaktion des Werkes „Das Tierreich“, Zoologisches Institut der Universität.

Dann durch folgende auswärtige wissenschaftliche Anstalten:

Zoologisches Museum der Universität in Breslau, Musée royal d'Histoire naturelle in Brüssel, Indian Museum (Natural History) in Calcutta, Großherzog.

Hessisches Landesmuseum in Darmstadt, Museum d'Histoire naturelle in Genf, Museo Civico di Storia naturale in Genua, Zoologisches Museum der Universität in Halle, Naturhistorisches Museum in Hamburg, Zoologisches Museum der Universität in Kiel, Museo Nacional in La Plata, British Museum (Natural History) in London, Zoologisches Museum d. Kaiserl. Universität in Moskau, Zoologische Sammlung d. Bayerischen Staates in München, Musée d'Histoire naturelle in Paris, Bosnisch-Herzegovinisches Landesmuseum in Sarajevo, Staatliche Landwirtschaftliche Versuchstation in Sophia, Museum in Stavanger, Pommersches Museum in Stettin, Naturhistoriska Riks-Museum in Stockholm, Geologiska Büro in Stockholm, Musée du Congo Belge in Tervueren, Zoological Museum in Tring, K. K. Naturhistorisches Hofmuseum in Wien.

Die Hymenopteren-Abteilung wurde in 50—60 Fällen, die der Dipteren in 40, die der Würmer in 70 Fällen, die der übrigen Gruppen wurden wiederholt von auswärtigen und einheimischen Forschern in Anspruch genommen, die der Würmer auch vom Zoologischen Garten in Berlin, vom Naturhistorischen Museum in Hamburg, vom Zoolog. Department der Universität Edinburgh. In der Rhyngchoten-Abteilung arbeitete Herr K. Okajima vom Mai bis Ende Juli 1914 und in der Dipteren-Abteilung Herr Dr. H. Gläser im Monat April im Auftrage des Reichs-Kolonialamts.

7. Veröffentlichte Arbeiten.

- Zoologisches Museum: Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum, Berlin, Bd. VII, H. 2 und 3. — Fauna der deutschen Kolonien: Reihe VI, H. 1, Dr. R. Sternfeld: Die Schlangen der deutschen Schutzgebiete in der Südsee.
- A. Reichenow: Die Vögel. Handbuch der systematischen Ornithologie. 2. Band. (Stuttgart 1914.) — Beschreibungen neuer Arten, in: Journ. f. Ornith. 1915, S. 124 u. ff. und Ornith. Monatsber. 1914, S. 29.
- H. Kolbe: Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Zentral-Afrika-Expedition 1907—1908 unter Führung Adolf Friedrichs, Herzogs zu Mecklenburg. Bd. V. Zoologie III., Lieferung 3, S. 261—416: Scarabaeiden. — Ein neuer *Carabus* aus der Untergattung *Coptolabus*. Deutsche Ent. Zeitschr. 1914, S. 637—640.
- R. Heymons: Ein gynandromorphes Exemplar von *Tenthredella livida* L. Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde Berlin 1915.
- Fr. Dahl: Kurze Anleitung zum wissenschaftlichen Sammeln und zum Konservieren von Tieren, 3. verbesserte und vermehrte Auflage, Jena 1914. — Zoologische Sammelausflüge mit angeschlossenen Übungen im Bestimmen in: Veranstaltungen der Stadt Berlin zur Förderung des naturwissenschaftlichen Unterrichts an den höheren Lehranstalten im Jahre 1913—14, p. 18—23 und 49—53. — Die Tierwelt in: H. Krumm und Fr. Stoltenberg: Unsere meerumschlungene Nordmark, Kiel 1914, p. 31—45. — Die Gasteracanthen des Berliner Zoologischen Museums und deren geographische Verbreitung in: Mitt. Zool. Mus. Berlin, v. 7, fasc. 2, p. 235—301.

- Warum besitzen die Spinnentiere keine beweglichen Stielaugen wie die höheren Krebse? In: *Zool. Anz.*, v. 44, nr. 11, p. 502—504.
- E. Vanhöffen: Die Isopoden der Deutschen Südpolarexpedition 1901—1903 in: Deutsche Südpolarexpedition, herausgegeben von E. v. Drygalski. Bd. XV, Zoologie: Bd. VII. — Vorwort zu Bd. XV, Zoologie: Bd. VII, Deutsche Südpolarexpedition 1901—1903.
- P. Matschie: Neue Affen aus Mittelafrika. Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde Berlin 1914, S. 323—342. — Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis der *Colobus* des unteren Sanga-Gebietes in Neukamerun. I. c., p. 342—349. — Ein neuer *Anomalurus* von der Elfenbeinküste. I. c., p. 349—351. — Eine neue Zwergantilope aus Deutsch-Ostafrika. I. c., p. 351—354. — Eine neue Art der Kudu-Antilope. I. c., p. 383—393. — Einige Hermelin-Mangusten von Ost- und Mittelafrika. I. c., p. 435—457.
- R. Hartmeyer: On *Alcyonium pulmonis instar lobatum* Ellis. In: I. mar. biol. Ass., n. ser., v. 19, p. 262—282, 1 f. Plymouth 1914. — Ascidier in: *Conspectus Fannae Groenlandicae*. In: *Meddel. Grönl.*, v. 23, p. 1081 bis 1117. Kjöbenhavn 1914. — Die Ascidienfauna von Plymouth. In: Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde Berlin 1914, p. 428—434. Berlin 1915. — Alder und Hancocks Britische Tunicaten. Eine Revision. In: *Mt. Mus. Berlin*, v. 7, p. 303—344. Berlin 1915.
- P. Pappenheim und G. A. Boulenger: Fische in: Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Zentral-Afrika-Expedition 1907—1908 unter Führung Adolf Friedrichs, Herzogs zu Mecklenburg. Bd. V, Zoologie III, Lief. 2.
- K. Grünberg: Eine neue Calopterygide aus Kamerun. Ent. Rundschau, v. 31, p. 53—54. — Neue indo-australische Eupterotiden. I. c., v. 31, p. 75 u. 76. — Zwei neue *Darala*-Arten. I. c., p. 77 u. 78. — Zoologische Jahresberichte im Arch. f. Naturgesch., v. 79, Abt. B, H. 8, *Diptera* und *Aphaniptera* für 1912.
- H. Kuntzen: Bemerkungen über einige afrikanische Käfer (*Phyllocuema mirica* Pasc., *Eleanor*). Entom. Rundschau 31, S. 46—47 und S. 71—73. (15 Textabbildungen.) — Beiträge zur Kenntnis kleiner Eumolpinen Afrikas. I. c., S. 62—63. — Zur Kenntnis der *Sagra*-Arten (*Coleopt. Chrysomelidae*). I. Teil. Archiv für Naturgeschichte 80. 1914, A. 1, S. 117—135. — Einige Ergänzungen zu zwei Arbeiten K. M. Hellers über Rüsselkäfer. Deutsche Entom. Zeitschr. 1914. S. 448—454. — Ein blinder echter Scaritine. I. c., S. 455—456 (mit Tafel).
- W. Ramme: *Dactylopsila hindenburgi*, ein neuer Streifenbeutler aus Kaiser-Wilhelms-Laud. Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde 1914, H. 9, 1 Taf. — Springende Delphine. Ebenda 1915, H. 1, 1 Taf. — Merkwürdige Eiablage einer Laubheuschrecke. Deutsche Entom. Zeitschr. 1915, H. 2, 1 Taf.
- H. Bischoff: *Konowiellidae*, eine neue Hymenopteren-Familie. Entom. Rundschau, Jg. 31, Nr. 11, 1914. — Weitere Bemerkungen zu den Konowielliden. I. c., Nr. 12, 1914. — Eine weitere neue Trigonaloiden von Formosa.

- Archiv f. Naturgesch. 1914. — Eine neue deutsche Ichneumonide, *Coleocentrus soldanskii*. Deutsche Entom. Zeitschr. 1915.
- E. Hesse: Beobachtungen und Aufzeichnungen während des Jahres 1910. In: Journ. f. Orn. 1911, p. 361—383. — Neue Spechtformen. In: Orn. Monatsber. 1911, p. 181—183. — Beschreibung einer neuen Spechtform (gemeinsam mit E. Hartert). Ebenda, p. 192. — Neue Spechtformen II. Ebenda, p. 192, 193. — Beobachtungen und Aufzeichnungen während des Jahres 1911. In: Journ. f. Orn. 1912, p. 298—314. — Über Balzflüge und Stimmen der Weihen und Sumpfböhrele. Ebenda, p. 481 bis 494. — Nochmals das Erscheinen von Raubmöwen im Binnenland während des Herbstes 1909. In: Orn. Monatsber. 1912, p. 37, 38. — *Lagopus lagopus brevirostris* subsp. nov. Ebenda, p. 101, 102. — Einige nomenklatorische Bemerkungen über Piciden. Ebenda, p. 160—163. — *Phylloscopus indicus albigula* subsp. nov. Ebenda, p. 163. — Weitere Bemerkungen zu den Raubmöwen des Herbstes 1909. Ebenda, p. 188, 189. — Kritische Untersuchungen über Piciden auf Grund einer Revision des im Königl. Zool. Museum zu Berlin befindlichen Spechtmaterials. In: Mitteil. a. d. Zool. Mus. Berl., 6. Bd., 2. Heft, 1912, p. 135—261. — Über meine Vogelschnabelsammlung. In: Journ. f. Orn. 1913, p. 175, 176. — Ein Sammelplatz der Kraniche. Ebenda, p. 618—630. — Bemerkung über das weibliche Alterskleid von *Emberiza godlewskii* Tacz. In: Orn. Monatsber. 1913, p. 161, 162. — Einiges vom Schwarzspecht. Ebenda, p. 175—178. — Übersicht einer Vogelsammlung aus dem Altai. In: Mitt. a. d. Zool. Mus. Berl., 6. Bd., 3. Heft, 1913, p. 353—454. — Zum Vorkommen von Blaukehlchen und Sprosser in der Mark Brandenburg. In: Journ. f. Orn. 1914, p. 259—268. — Die Vögel der Havelländischen Luchgebiete. Ebenda, p. 334—386, 681. — Vorkommen von *Alca torda* L. und *Locustella luscinioides* (Savi) in der Mark Brandenburg. In: Orn. Monatsber. 1914, p. 21—24. — Einige Aufzeichnungen aus der Mark Brandenburg. Ebenda, p. 140—144, 153—158. — *Locustella luscinioides* (Savi) Brutvogel im Havelland. Ebenda, p. 181—184. — Bruten von *Circus cyaneus* L., *Asio otus* L. und *A. accipitrinus* Pall. Ebenda, p. 189, 190. — Bemerkungen über *Carduelis carduelis carduelis* (L.) und *C. c. major* Tacz. In: Orn. Monatsber. 1915, p. 17—22. — Zum Vorkommen der Männchen von *Apus (Lepidurus) productus* L. In: Zool. Anzeig. 1915, p. 260—262.
- F. Nieden: Beschreibung einer neuen Tejiden-Art nebst Bemerkungen über einige Kriechtiere des Naturhistorischen Museums in Lübeck. In: Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde Berlin 1914 H. 7, p. 364—367. — Bemerkungen zur Systematik verschiedener Bufoniden-Gattungen und -Arten. Ebenda, S. 367—371. — Neues Verzeichnis der Kriechtiere (außer Schlangen) von Deutsch-Ostafrika. II, Teil Amphibia. In: Mitteil. Zool. Mus. Berlin, Bd. 7, S. 345—390.
- R. Sternfeld: Die Schlangen der deutschen Schutzgebiete in der Südsee. In: Fauna der deutschen Kolonien.

- H. Stitz: Sialiden der Sammlung des Berliner Museums. Sitzungsber. Gesellsch. naturforsch. Freunde Berlin 1914. — Die Ameisen. In: Die Insekten Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands. Band II. Stuttgart 1914.
- H. v. Lengerken:
1. Zur Kenntnis der Brachyceriden.
 - I. *Brachycerus apterus* L. in tiergeographischer und systematischer Beziehung. Sitzungsber. d. Gesellsch. naturforschender Freunde, Berlin. Jahrg. 1914. S. 103—115. Mit 1 Taf.
 - II. *Brachycerus* in ethnologischer Beziehung. Ebenda, S. 177—180 (3 Textfig.).
 2. Die Larve von *Cicindela maritima* Latr. Enthalten unter „Kleinere Originalbeiträge“ in der Zeitschr. f. wissensch. Insektenbiologie. X. S. 190.
- F. Rühle: Die Süßwasserkrustaceen mit Ausschluß der Ostrakoden. In: Beiträge zur Kenntnis der Süßwasserfauna des Kaplandes und einiger subantarktischer Inseln. Deutsche Südpolarexpedition 1901—03 herausgegeben von E. v. Drygalski, Bd. XVI, Zoologie: Bd. VIII.
- H. Hedicke: Arbeiten über Ceridologie 1907—10. Zeitschrift f. wiss. Insektenbiologie X. 1914. — Beiträge zur Kenntnis der Cynipiden VII. Neue neotropische Cynipiden. Deutsche Entom. Zeitschrift. 1914. — Zur Kenntnis abnormer Gallbildungen. Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde Berlin 1914. — Beiträge zur Gallenfauna der Mark Brandenburg I. Die Hymenoptereengallen. Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie XI. 1915.
- Max Gaede: Über die Lepidopteren-Gattung *Agape* Snellen. In: Entomol. Rundschau, XXXI p. 74 sg. — *Milionia fulgida* Btlr. ab. *reducta* ab. n. In: Internat. Entomol. Zeitschr., Guben, VII p. 353. — *Astyloneura Trefurki* n. sp., *ibid.* VIII p. 53 mit 1 Abbildung. — Neue afrikanische Drepaniden aus dem Berliner Zoologischen Museum, *ibid.* VIII p. 65 sg. — Bemerkungen über Hypsiden, *ibid.* VIII p. 127 sg. mit 2 Abbildungen. — *Nossa (Atossa) niphonica* nov. sp., *ibid.* VIII p. 185.
- E. Marcus: Die Diastellopalpus des Königlichen Zoologischen Museums zu Berlin. Deutsche Entom. Zeitschr. 1914, S. 201—211.
- H. Pohle: Über einige Fälle von Gebißunregelmäßigkeiten. Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde 1914, Heft 9. 6 Fig.

A. Brauer,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Berlin](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [8_1](#)

Autor(en)/Author(s): Brauer August

Artikel/Article: [Bericht über das Zoologische Museum in Berlin im Rechnungsjahr 1914 1-23](#)